



Stadtbaumeisterin Petra Schmidtman erläutert MdB Thorsten Frei (ganz rechts), Bürgermeister Jonathan Berggötz (Zweiter von rechts) sowie den übrigen Teilnehmern aus den Fraktionen und der Verwaltung am Stadtpaziergang durch Bad Dür rheim den aktuellen Stand beim Wohnen am Park. *Fotos: Marcella Danner*

## Neue Brücke über die Stille Musel kommt

**Kommunales** Die Bundespolitik hat stets Auswirkungen auf die Kommunen. Der CDU-Bundestagsabgeordn et Thorsten Frei informierte sich beim „Spaziergang“ über die Entwicklungen vor Ort.

**Bad Dür rheim.** „In Bad Dür rheim ist ja zur Zeit viel los“, sagte MdB Frei zu Beginn des Rundgangs, an dem auch Vertreter der Gemeinderatsfraktionen und Fachbereichsleiter der Verwaltung teilnahmen. Der Gastgeber, Bürgermeister Jonathan Berggötz, meinte, Frei könne viele Informationen mit nach Berlin nehmen. Dass man nach Freis Worten für manche Projekte einen langen Atem braucht, zeigte sich gleich bei der ersten Station – beim „Irma“.

„Schönheit ist ja immer auch diskutierbar.“

**Jonathan Berggötz**  
Bürgermeister, Bad Dür rheim

Das Projekt „Wohnen am Park“ mit nun zwei Gebäudekomplexen hat fünf Verfahren, inklusive einer Normenkontrollklage ausgelöst, berichtete Hauptamtsleiter Markus Stein dem Gast aus der Bundeshauptstadt. „Es war ein zähes Verfahren.“ Bürgermeister Jonathan Berggötz zeigte sich nun jedoch „wirklich überzeugt davon, dass hier ein Mehrwert für die Stadt entsteht“. Und Schönheit sei ja auch immer diskutierbar. Und der Hindenburgpark gewinne durch die Offenlegung der Stillen Musel – entgegen aller Bedenken im Vorfeld, ergänzte Kurgeschäftsführer Markus Spettel.

Neben den Wohnungen, Ferienwohnungen, Räumen für ein neues Mehrgenerationenzen-

trum samt Bibliothek und einer Zahnarztpraxis soll auch eine Pflegestation mit 30 Plätzen entstehen. Betreiber wird, so hieß es beim Rundgang, der private Pflegedienst „Die Engel Care GmbH“ sein. Für Freie-Wähler-Fraktionschef Klaus Götz ein absoluter Aufreger. „Es sollen 30 Schwerstpflegefälle kommen. Das können wir mit unseren drei Arztpraxen in Bad Dür rheim gar nicht leisten“, sagte der niedergelassene Internist zu Thorsten Frei.

Überhaupt ist Götz nicht glücklich mit dem Projekt „Wohnen am Park“. „Das wird unser Wahlkampfthema für die Kommunalwahl“, kündigte er schon mal an. Er befürchte gar, dass künftige Bewohner dafür sorgen könnten, dass die Konzerte der SommerSinfonie in Zukunft um 22 Uhr zu Ende sein müssten. „Da reicht ein Idiot.“

### Städtebaulicher Wettbewerb

Im Bereich Infrastruktur belaste vor allem der Tiefbau die Stadt, so der Bürgermeister. Vor allem die Brückensanierungen kosten viel Geld. Über die Stille Musel soll nun eine neue Fußgängerbrücke gebaut werden. Denn die alte musste der Offenlegung der Stillen Musel weichen. Rund 250 000 Euro sind dafür laut Stadtbaumeisterin Petra Schmidtman veranschlagt. Derzeit seien verschiedene Varianten in Planung. Sie selbst favorisiere eine schlanke Variante mit Holz und Metallgeländer. Darüber habe aber schlussendlich



Die Stille Musel ist zwischen den beiden Gebäudekomplexen freigelegt. Es soll noch eine Brücke gebaut werden.

der Gemeinderat zu entscheiden. „Wohnen im Park“ liegt im Sanierungsgebiet der Stadt, das vor wenigen Monaten erweitert wurde. Nun reicht es vom „Irma“ bis zum geplanten Thermenhotel beim Solemar. Die Kriterien für den städtebaulichen Wettbewerb dazu werden gerade in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat erarbeitet, so Schmidtman.

### Bürger wurden gehört

Es sollen auch die Ergebnisse der Bürgerbefragung und des Workshops mit einfließen, ergänzte Alexander Stengelin, Fachbereichsleiter für strategische Entwicklung und Kommunikation. Nachdem das Ganze nun zwei Jahre gestockt habe, gehe es jetzt gut voran, betonte die Stadtbaumeisterin. „Bis ich in Rente gehe, ist hoffentlich alles fertig.“ *mad*